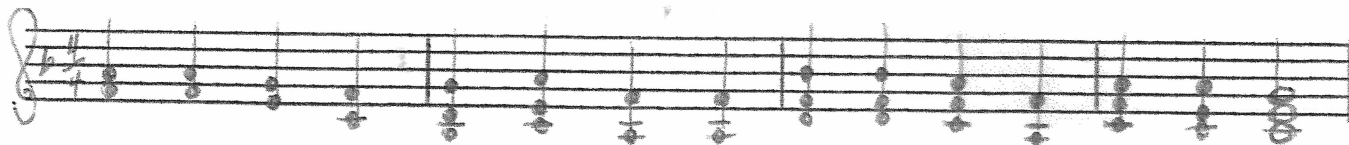
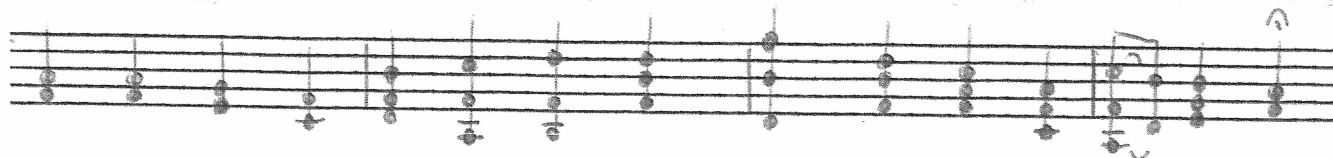


# Einisch...

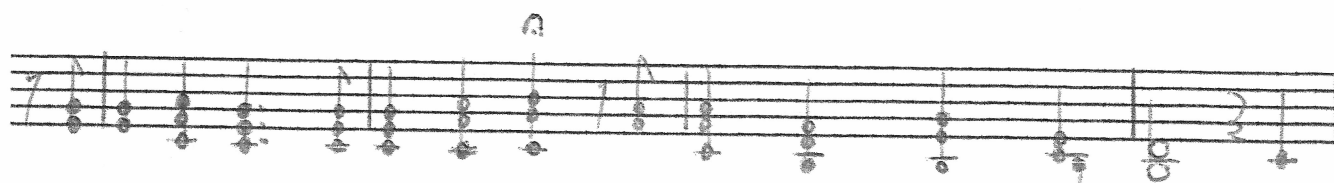
U. Fretz



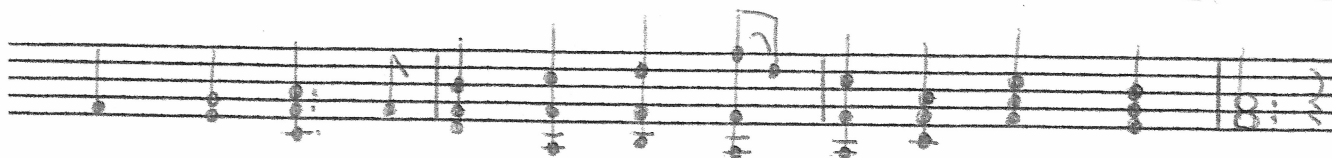
Ei-nisch si sie z'A-cher gfah-re ü-bers wy-te grüe-ne Land.  
Ei-nisch hei sie sDorf no ghüe-tet wie nes Kleinod all die Johr.  
Ei-nisch het der Brun-ne gru-schet undrem al-te Lin-de-boum.



Star-chi Ross hei wak-ker zo-ge, chäch isch gsi der Buu-re-stand.  
Doch jetz wär-de Hüü-ser gschändet und dZer-stö-rig die wird wohr.  
Gra-niumstöckchei füü-rig zün-det us em heis-se Sum-mertroum.



Der A-cher schloht me z tod. Und  
E nö-ji Zyt i al-lem lyt. Der Trax fährt wie-tig dri. Dört  
Sisch alls e brei-ti Stross. Und



s wy-te Fäld git Hüü-fe Gäld, doch morn kei frü-sches Brot.  
fallt es Dach mit Ach und Krach. Nüt darf vo früe-cher sy.  
sDorf isch arm dass Gott er-barm. E lei-de Schat-te bloss.

Beat Jäggi